

Presseinformation

bayernets beteiligt sich am Interessenbekundungsverfahren des BMWi für den Bereich Wasserstoff

München, 23. Februar 2021. – Der Münchner Fernleitungsnetzbetreiber *bayernets* GmbH unterstützt das Bestreben zum Hochlauf einer leistungsfähigen Wasserstoffindustrie in Europa. *bayernets* hat in Zusammenarbeit mit der Open Grid Europe GmbH (OGE) das Projektvorhaben HyPipe Bavaria mit dem Ziel entwickelt, durch die Nutzung bestehender Transportleitungen oder Leitungstrassen Wasserstoff-Quellen mit Bedarfsschwerpunkten in Bayern zu verbinden. Auf diese Weise könnten in Zukunft große Mengen grünen Wasserstoffs im Raum Ingolstadt und Burghausen zur Verfügung stehen. Eine entsprechende Projektskizze wurde von der *bayernets* GmbH und der OGE im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens für die Förderung im Bereich IPCEI (IPCEI = Important Project of Common European Interest) Wasserstoff des Bundeswirtschaftsministeriums eingereicht.

„Wir möchten zur Dekarbonisierung der Energieversorgung mit unserer Infrastruktur einen substantiellen Beitrag leisten. Das Projektvorhaben HyPipe Bavaria könnte dazu einen wichtigen Baustein zur Umsetzung einer Wasserstoff-Wertschöpfungskette für Bayern und Deutschland liefern. Wir sind davon überzeugt, dass eine Wasserstoffinfrastruktur der Schlüssel für die Energiewende in Europa ist“, erklärt Dr. Matthias Jenn, Geschäftsführer der *bayernets* GmbH.

Der Ausgangspunkt für das mögliche Projekt HyPipe Bavaria ist die Deckung des Wasserstoffbedarfs in Deutschland und Europa durch Importmöglichkeiten für grünen Wasserstoff auf dem Schiffsweg. Das Projektvorhaben HyPipe Bavaria wird damit das paneuropäische IPCEI-Projekt „Green Hydrogen @ Blue Danube“ und weitere bayerische IPCEI-Projekte in Burghausen und Ingolstadt befördern. Dazu könnten mittelfristig bestehende Gasleitungen auf Wasserstoffnutzung umgestellt und neue Leitungsinfrastrukturen geschaffen werden. Ziel des Projektvorhabens HyPipe Bavaria ist es, den Wandel von der Verwendung fossiler Energieträger hin zu der industriellen Nutzung von Wasserstoff zu unterstützen. Mit HyPipe Bavaria könnte bereits in naher Zukunft mit dem Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur in Bayern begonnen werden.

Das Vorhaben sieht einerseits vor, ein leistungsfähiges Wasserstoffnetz zu schaffen, um die im Rahmen des IPCEI-Projekts „Green Hydrogen @ Blue Danube“ in Regensburg zu entwickelnden Anlandeterminale für grünen Wasserstoff an die zukünftigen Verbrauchszentren im Raum Ingolstadt anzubinden.

Zum anderen könnte der Industriestandort Burghausen/Burgkirchen im Südosten Bayerns über den Grenzübergangspunkt Überackern an das österreichische Wasserstoffnetz angebunden werden, welches von Gas Connect Austria GmbH (GCA) gemäß ihrer Interessensbekundung im österreichischen IPCEI-Prozess geplant wird. Überackern/Burghausen ist bereits ein etablierter Grenzübergangspunkt im europäischen Fernleitungsnetz. Die in HyPipe Bavaria vorgesehene Errichtung einer Wasserstoffleitung würde die Möglichkeit eröffnen, Überackern/Burghausen parallel zu bestehenden Leitungstrassen mit dem Netzknoten in Haiming zu verbinden. Die Wasserstoffversorgung im Raum Burghausen/Burgkirchen könnte dann vom Netzknotenpunkt in Haiming durch Nutzung bestehender Gasleitungen erfolgen. Diese würden auch zum Anschluss weiterer Industriekunden diskriminierungsfrei zur Verfügung stehen.

Mit einer Netzlänge von rund 1.660 km und einem durchschnittlichen Leitungsdurchmesser von DN 550 gehört *bayernets* zu den großen Fernleitungsnetzbetreibern in Deutschland. Als Fernleitungsnetzbetreiber trägt *bayernets* die Verantwortung für das eigene Gastransportnetz in Bayern und bietet seinen Kunden höchste Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität. Gleichzeitig trägt *bayernets* wesentlich zur Optimierung der Gastransporte in Süddeutschland und den angrenzenden Ländern bei. Die Leistungsfähigkeit des Transportnetzes stellt das Unternehmen durch einen störungsfreien Betrieb, eine bedarfsgerechte Optimierung und einen nachhaltigen Netzausbau sicher.

Ihre Ansprechpartner:

Marc-Boris Rode
Unternehmenskommunikation

bayernets GmbH
Poccistraße 7
80336 München

Telefon: +49 (0)89 890572-106
marc-boris.rode@bayernets.de
www.bayernets.de

Richard Unterseer
Bereichsleiter Markt & Strategie

bayernets GmbH
Poccistraße 7
80336 München

Telefon: +49(0)89 890572-200
richard.unterseer@bayernets.de
www.bayernets.de

bayernets GmbH

Als Fernleitungsnetzbetreiber leisten wir einen zentralen Beitrag für die dauerhafte Gewährleistung der Versorgungssicherheit in unserem Netzgebiet. Gleichzeitig tragen wir wesentlich zur Optimierung der Gastransporte in Süddeutschland und den angrenzenden Ländern bei. Die Leistungsfähigkeit unseres Transportnetzes stellen wir durch den störungsfreien Betrieb, die bedarfsgerechte Optimierung und den nachhaltigen Netzausbau sicher.

Unser wirtschaftlicher Erfolg und die Attraktivität als Arbeitgeber sind dafür die Voraussetzung. Das Engagement und die Erfahrung unserer Mitarbeiter ermöglichen uns, erfolgreich zu sein.

Wir leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende und gestalten als kompetenter Ansprechpartner die Zukunft des Energiesystems mit.